

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 39 (1961)  
**Heft:** 5

**Buchbesprechung:** Buchbesprechung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

muss. Unter Anwendung einiger «Kunstgriffli» schaffe auch ich die schwierige Stelle, doch bin ich froh, als sich Paul anbietet, mir den Sack eine Weile abzunehmen.

Leider hat uns nun der Nebel vollends eingehüllt. Immerhin sind wir froh, dass es nicht regnet, denn hier wäre das nicht gerade von Vorteil, da der sonst gut griffige Granit über und über mit Flechten besetzt ist. Direkt auf dem Grat gehend, stehen wir nach einigen Seillängen plötzlich an einer Stelle, wo die Kante nahezu lotrecht emporschiesst. Paul erspäht einen Quergang über ein schmales Felsband in die Nordostwand hinaus. Wir folgen diesem und gelangen nach zwei Seillängen in einen sauberen Kamin, welcher wieder auf die Kante hinaufführt. Da sich nun auch der Nebel entschlossen hat, uns für kurze Zeit den Blick in die Nordwand hinaus frei zu geben, benützen wir diese willkommene Gelegenheit. Eine grosse Überraschung gibt es, als wir die Kante wiederum erreichen. In diesem Moment kommt nämlich gerade der erste Mann der Italiener an und schaut uns entgeistert an. Er kann offenbar nicht begreifen, dass wir plötzlich, ohne sie zu überholen, vor ihnen sind. Die Italiener haben den Quergang nicht bemerkt und sind mit viel Mühe über die fast senkrechte Stelle der Kante aufgestiegen. Uns scheint, dass die Schwierigkeiten hier zu Ende sind. Doch immer wieder schiesst die Kante vor uns jäh empor. Die Absätze können zum Teil überklettert oder umgangen werden. So erreichen wir kurz vor zehn Uhr den Westgipfel und sind eigentlich etwas erstaunt, brauchten wir doch vom Einstieg weg nur knappe 3 ½ Stunden. Selbstverständlich sind wir bald entschlossen, diese günstigen Zeitverhältnisse auszunützen und unsere Absicht, auch über die Kante abzusteigen, in die Tat umzusetzen, dabei aber auf die Traversierung zum Hauptgipfel zu verzichten. Bald erscheinen auch die Italiener. Nach freudigem Sich-Gratulieren setzen sie ihren Weg zum Hauptgipfel und Abstieg über die Südroute fort.

Wir wissen, dass der Abstieg lang und beschwerlich ist und brechen deshalb bald auf. Vorerst kommen wir in freier Kletterei gut voran. Doch soll dies nicht lange so gehen. Bei dem ersten steil abfallenden Absatz seilen wir in Bauchbremse ab. Dies wiederholt sich nun einige Male, doch bald sind die freien Klettermöglichkeiten ohne argen Zeitverlust endgültig zu Ende. Nach rechts zieht sich ein langer Kamin in die Nordostwand hinunter. Da wir oben im Kamin eine alte Seilschlinge finden, glauben wir zuversichtlich, auf der richtigen Route zu sein. Ich seile mich zuerst ab und gelange zu einem Haken. In guter Selbstsicherung aber ohne feudalen Stand, kann ich das Nachkommen Pauls abwarten. Der Kamin geht weiter und endet in einem steilen Plattenschuss, von wo aus wir etwa 2 Seillängen tiefer unten, wiederum alte Schlingen erspähen. Also, der zweite Strick aus dem Sack und doppelte Seillänge «abfahren». Wie wir auch diese Fahrt hinter uns haben, erreichen wir eine Linkstraverse und gelangen nach einer weiteren 40-Meter-Fahrt auf ein kleines Firnfeld hinunter. Wie aber weiter?

Fortsetzung folgt

## BUCHBESPRECHUNG

*Hugo Nünlist: Abenteuer im Hölloch. Zehn Jahre Höhlenforschung. Mit 47 Bildern, 24 Plänen und Skizzen. 260 Seiten. Verlag Huber & Co. AG, Frauenfeld, 1960.*

Nünlist schildert in lebendiger Sprache die Erlebnisse, die er während zweitausend-dreihundert Stunden im Innern des Hölloches auf unzähligen Forschergängen hatte. Bergsteigen in die Tiefe, Gefahren erleben, Vermessen, Registrieren und die wunderliche Schönheit geniessen – das ist der Inhalt dieses fesselnden Berichtes. Eindrücklich schildert der Verfasser die grossen Schwierigkeiten und die besonderen Anforderungen, denen sich der Höhlenforscher gegenübergestellt sieht. Wir lernen aber auch das riesige Höhlensystem im Muotatal gründlich kennen, d. h. soweit es heute erforscht ist.

Das hervorragend gestaltete Buch interessiert sowohl den Forscher wie auch den Alpinisten und die abenteuerlustige Jugend.

Fehlt Ihnen noch etwas für

Ihre **Ausrüstung?**

Wir helfen Ihnen gerne diese zu ergänzen.

Bekannt für **freundliche, fachkundige Bedienung, gute Qualität und vorteilhafte Preise.**



Bern, Neuengasse 21, Telefon 3 26 85

**Rudolf Rumpf Bern**

**Spezialgeschäft**

**für**

**Bündner Spezialitäten**

**Teigwaren**

**und Kaffee**

**Zwiebelngässchen 18**

**Telephon 210 55**



**WERKZEUGE – EISENWAREN**

**HAUSHALTUNGSARTIKEL**



**Aarberggasse 56 Bern Tel. 2 24 31**

Mit «MERKUR»-Sparkarten  
**33 1/3 % billiger reisen,**  
denn für 4 gefüllte Sparkarten  
erhalten Sie 6 Reisemarken

**„MERKUR“**

**Kaffee-Spezialgeschäft**



**Foto + Kino  
Spezialgeschäft**

**BERN, Kasinoplatz 8**

**GEN. SCHWEIZ. ARBEITER-SPORTHAUS**



**Zeughausgasse 9    Telefon (031) 2 78 62**

**Bergsportartikel in**

**grosser Auswahl**

Kletterhosen, Manchester, Wolle,  
Bilgeri, Mod. «Anden»

Windblusen «Protector»

Bergschuhe von Raichle und Henke

Steigeisen und Pickel von Bhend,

Crivel, Stubai

Klettersäcke Mod. Säntis, Rubi, Bergell

**AZ**  
**JA**  
Bern 1

## Sport

Denken Sie daran: Nur Qualität  
bewährt sich  
im Sport!

Auf Wiedersehen an  
der Schwanengasse 10  
Bern, Tel. 031 3 66 77

## BiglerSport

### SCHWEIZERISCHE MOBILIAR

Feuer-, Diebstahl-, Wasser-, Glasversicherungen



Generalagentur Bern, Ecke Bundesgasse / Schwanengasse Tel. 2 13 16

\*\*\*\*\*  
\* Clubkameraden, werdet Sängerkameraden! \*  
\*\*\*\*\*



### Zelt- Ausstellung

Ab Mitte Monat ist unsere  
Camping-Ausstellung  
auf unserem Flachdach – in luftiger  
Höhe – wiederum eröffnet.  
Besuchen Sie uns unverbindlich,  
wir beraten sie gerne.

**Christen+CO AG Bern**